

St.-Raphaels-Verein

Der St.-Raphaels-Verein zum Schutze katholischer deutscher Auswanderer wurde 1871 durch den Kaufmann Peter Paul Cahensley auf der Katholikenversammlung in Mainz gegründet. Der Verein leistete materielle und religiöse Hilfe an katholische Auswanderungswillige, Auswanderer, Ausgewanderte und Rückwanderer, indem er Auswanderungswillige in größeren Städten und an Hafenplätzen im In- und Ausland beriet. Dabei warnte er beispielsweise vor unseriösen Unternehmen, half bei anfallenden Formalitäten oder sprachlichen Problemen im Ausland und organisierte die seelsorgliche Betreuung der Auswanderer in geschlossenen katholischen Siedlungen. Bis 1921 betreute der St.-Raphaelsverein etwas 2,5 Million katholische Auswanderer. 1921 wurde der Sitz des Vereins nach Hamburg verlegt. 1935 gab es Beratungsstellen in 77 deutschen Städten, 14 weitere in Europa und 28 Vertrauensleute mit 132 helfenden Priestern.

Literatur:

Festschrift 80 Jahre St.-Raphaels-Verein 1871-1951, Hamburg, 1951.

GRÖSSER, Max, Raphael, in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 (1936), Sp. 632 f., hier 632.

HERRMANN, Manfred, Weltweiter Dienst am Menschen unterwegs. Auswandererberatung und Auswandererfürsorge durch das Raphaels-Werk 1871-2011, Friedberg 2011.

MOHR, Victor, Raphaels-Werk, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 11 (2001), Sp. 223 f.

Empfohlene Zitierweise:

St.-Raphaels-Verein, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 28060, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/28060. Letzter Zugriff am: 24.05.2024.